

Die Volkshochschule Essen informiert

Filmabend und Gespräch:

„Lebensmotto Frieden und Antifaschismus“



Ulli und Traute Sander / Foto: Jochen Vogler

Der Dokumentarfilm „Lebensmotto Frieden und Antifaschismus“ porträtiert Traute und Uli Sander, aufgewachsen als Kinder von Widerstandskämpfern. Regisseur Jochen Vogler und Martin Bauer haben die beiden über Jahre begleitet und ein Zeugnis ihrer jahrzehntelangen Arbeit geschaffen.

Der Film entfaltet die verschiedenen Felder antifaschistischer Recherche- und Gedenkarbeit: die Schule am Bullenhusser Damm in Hamburg, wo die SS kurz vor Kriegsende zwanzig jüdische Kinder ermordete; der Jugendwiderstand der Hamburger Weißen Rose und der Helmuth-Hübener-Gruppe; ehemalige Nationalsozialisten in Ämtern der Bundesrepublik; die Proteste gegen die Gebirgsjäger-Treffen in Mittenwald. Viele der Recherchen der Sanders mündeten in die Errichtung von Gedenkstätten. Neben dem Ehepaar kommt unter anderem Beate Klarsfeld zu Wort.

Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit, über Formen und Funktionen von Erinnerungsarbeit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Termin: Mittwoch, 29. April 2026

Uhrzeit: 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: VHS, Raum E.11 (Kleiner Saal)

Entgelt: frei

Anmeldung:

Schriftlich per Anmeldekarte oder online unter www.vhs-essen.de unter (Kursnummer 261.1B014N).

Weitere Informationen:

Nikolaos Georgakis, 0201 88-43215, nikolaos.georgakis@vhs.essen.de.



In Kooperation mit

